

Fokussierung der CR-Berichterstattung

Angela Winkelmann, Leiterin des Bereichs Human Resources und Dienste und Mitglied der Geschäftsleitung Schweiz, ist mitunter verantwortlich für das Thema Corporate Responsibility in der Schweiz. In dieser Funktion vertritt sie den Ländermarkt im Corporate Responsibility Advisory Board auf Konzernebene.

Im Rahmen der Vorbereitung des aktuellen CR-Berichts wurde beschlossen, den diesjährigen Bericht im Sinne einer adressatengerechteren Fokussierung im Umfang zu reduzieren. «Damit wurde der Bericht nicht etwa weniger transparent, sondern kompakter und auf die für interessierte Stakeholdergruppen relevanten Informationen begrenzt», hält Angela Winkelmann fest.

G4-1

Eingliederung von Nationale Suisse in Helvetia auf Erfolgskurs

Auch das vergangene Geschäftsjahr 2015 stand im Zeichen einer erfolgversprechenden Eingliederung der im Vorjahr übernommenen Nationale Suisse. Wohlüberlegte Entscheidungen hinsichtlich den langfristigen Auswirkungen flossen dabei stets mit ein, um eine erfolgreiche Weiterentwicklung von Helvetia garantieren zu können. Das gilt sowohl für die vorausschauende Abstimmung von neuen und bestehenden Systemen, Prozessen und Abläufen in der neuen Helvetia, wie auch die sorgfältige Integration der Mitarbeitenden. Mittels Umfragen und Integrationsgesprächen wurden beispielsweise alle Mitarbeitenden zu ihrem persönlichen Befinden hinsichtlich der Integrationsarbeiten befragt. Dies mit dem Ziel, allfällige Handlungsfelder für Verbesserungsmaßnahmen zu identifizieren.

Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz Schritt für Schritt umsetzen

Im Rahmen unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt wurden im letzten Jahr verschiedene Massnahmen schrittweise umgesetzt. So wurden etwa am Schweizer Hauptsitz in Basel sämtliche herkömmlichen Glühbirnen durch sparsamere LED-Lampen ersetzt sowie das Parkplatzkonzept angepasst. Dabei wurden Gemeinschaftsparkplätze eingeführt und die Preise erhöht, um die Mitarbeitenden dazu zu bewegen, vermehrt vom eigenen Auto auf die öffentlichen Verkehrsmittel umzusteigen. Zudem wurde 2015 konzeptionell der Grundstein dafür gelegt, um in Zukunft das Umweltmanagement von Helvetia im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz auszubauen.

Die Kunst als Teil des gesellschaftlichen Engagements etablieren

Im Rahmen der Integration der Kunstsammlung von Nationale Suisse und der Zusammenarbeit mit den Sammlungsbeständen von Helvetia wurde im vergangenen Jahr ein neues Gesamtkonzept für das Kunstengagement von Helvetia ausgearbeitet. Es zielt darauf hin, die Helvetia-Kunstsammlung als eine der führenden schweizerischen Unternehmenssammlungen für zeitgenössische Schweizer Kunst zu etablieren. «Das Engagement von Helvetia im Bereich Kunst, das von der Förderung, über die Archivierung und Konservierung bis hin zur Präsentation und Vermittlung von Kunst geht, soll damit einen höheren Stellenwert bekommen und Teil des gesellschaftlichen Engagements von Helvetia werden», erklärt Angela Winkelmann. «Ziel ist es, das Kunstengagement in der Firmenkultur zu verankern und als Teil des Arbeitsalltags der Mitarbeitenden zu etablieren.» Kunst soll für die Mitarbeitenden ein Umfeld für Kreativität, Innovation und Motivation sowie Produktivität schaffen und die Identifikation mit dem Unternehmen zusätzlich fördern.